

**An den Bürgermeister  
Stefan Meisenberg  
Hauptstr. 20  
51709 Marienheide**

GEMEINDE MARIENHEIDE  
Der Bürgermeister

Eing. - 5. Aug. 2014

**Marienheide, den 5.8.2014**

#### **Antrag an den Rat der Gemeinde Marienheide**

**Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Einzelhandel, für die Gemeinde Marienheide ein Konzept zu erarbeiten, die eine regelmäßige und zentrumsnahe Entsorgung von quecksilberhaltigen Energiesparlampen sicherstellt.**

#### **Begründung:**

Die quecksilberhaltigen Kompakt-Leuchtstofflampen gehören nicht in den Restmüll, denn etwa 2,8 Milligramm des Schwermetalls Quecksilber befinden sich in jeder Birne! Größere Mengen Quecksilber sind schädlich und gefährlich für den menschlichen Organismus. Allgemein wird behauptet, die in Energiesparlampen enthaltene Menge sei unbedenklich. Doch auch kleinere Mengen von Quecksilber können über die Atemluft vom Menschen aufgenommen werden und sich im Körper über die Zeit anreichern. Verbraucherorganisationen fordern seit langem eine generelle Rücknahme, aber bisher nehmen leider nur wenige Händler defekte alte Energiesparlampen zurück. Die Entsorgung über das Schadstoffmobil ist für den Verbraucher zu umständlich, da dieses immer nur zu bestimmten Zeiten (1 Mal / Monat) auf dem Gelände der Firma Lobbe in Marienheide-Rodt steht. Von daher sollte die Gemeinde Marienheide in Kooperation mit dem Einzelhandel dafür sorgen, dass im Ortskern mindestens ein Container/Behälter für die Entsorgung der quecksilberhaltigen „Energiesparlampen“ an einer gut zugänglichen Stelle vorgehalten wird.

Mit freundlichen Grüßen

